

FI-Weihnachtsaktion: 30 000 Euro für Afghanistan

„Das ist absoluter Rekord“

NOTTULN. Die Weihnachts-spendenaktion der Friedensinitiative Nottuln (FI) ist beendet. Mit dem beeindruckenden Ergebnis von über 30 000 Euro, die an die Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ für ihre Arbeit in Afghanistan weitergeleitet wurden. „Das ist absoluter Rekord“, freut sich Norbert Wienke, Geschäftsführer der FI. Ausführlich bedankte sich Sylke Rathge von „Ärzte ohne Grenzen“ bei der FI und bei allen Spenderinnen und Spender und schreibt in einem Brief:

„Das Gesundheitssystem in Afghanistan ist durch inzwischen über 40 Jahre anhaltende Konfliktsituationen geprägt. Es ist unterfinanziert und dadurch nicht aus-

reichend ausgestattet. Ein völliger Zusammenbruch des Gesundheitssystems ist eine reale Gefahr. Die mangelnde medizinische Versorgung, aber auch Armut und anhaltende Dürren sind weitere Ursachen für eine hohe Sterblichkeitsrate in Afghanistan. Ärzte ohne Grenzen leistet umfassende Hilfe in den Notaufnahmen, aber auch in der Geburtshilfe und Kinderheilkunde.

Im Zuge der Weihnachts-spendenaktion der Friedensinitiative Nottuln wurde nicht nur eine großartige Spendensumme erreicht, sondern in erster Linie auch auf unsere Arbeit in Afghanistan und in über 70 Ländern weltweit aufmerksam gemacht. Wir danken allen

Menschen, die sich an der Aktion beteiligt haben und somit einen Gesamtspendenbetrag von über 30 000 Euro für unsere medizinische Arbeit erzielt haben. Damit können wir in Afghanistan viel bewirken. Wir behandeln Kinder bei Mangelernährung, versorgen Schwangere und Neugeborene und können kostenlose Geburtshilfe anbieten. Auch in Notaufnahmen unterstützen wir die Versorgung von Verletzten und Verwundeten, ebenso behandeln wir Menschen, die beispielsweise unter Tuberkulose oder Covid-19 leiden.

Unsere Arbeit leisten wir nach unseren Grundsätzen Neutralität, Unabhängigkeit und Unparteilichkeit. Auch

wenn diese Worte zunächst abstrakt klingen mögen – sie sind der Grund, warum wir auch in Afghanistan weiterhin helfen können! Unsere Teams vor Ort orientieren sich ausschließlich am medizinischen Bedarf der Menschen und können auf diese Weise umfassende Hilfe leisten. Daher danken wir der FI herzlichst für ihre großzügige Unterstützung, ihren Willen und ihr Engagement, etwas zu verändern und Menschen in Not zu helfen. Es bedeutet uns sehr viel, dass sie an unserer Seite sind.“

Das Spendenkonto der Friedensinitiative Nottuln bei der Sparkasse Westmünsterland, IBAN: DE49 4015 4530 0082 5027 17, Stichwort „Ärzte ohne Gren-



Arztvisite bei einem Patienten in der Covid-19-Behandlungseinrichtung von „Ärzte ohne Grenzen“ in Herat. Foto: Sandra Calligaro

zen“, ist noch bis zum kommenden Freitag (14. Januar) freigeschaltet.

| www.fi-nottuln.de

| www.aerzte-ohne-grenzen.de